

1	Einleitung	09
2	Freiheitsverständnis und Menschenbild des Liberalismus	27
2.1	Der Begriff der Freiheit in Rawls' Theorie der Gerechtigkeit	27
2.1.1	Politische Freiheit und soziale Gerechtigkeit	27
2.1.2	Der Vertrag im Urzustand als Ausdruck der Zustimmung	28
2.1.3	Der Urzustand	32
2.1.4	Die Grundsätze der Gerechtigkeit und ihre Begründung	39
2.1.5	Die Gerechtigkeit von Institutionen	43
2.1.6	Der Vorrang der Gerechtigkeit	49
2.2	Anthropologische Grundannahmen in Rawls' Theorie der Gerechtigkeit	57
2.2.1	Rawls' „Idee der sozialen Gemeinschaft“	57
2.2.2	Rawls' anthropologische Grundannahmen aus kommunitaristischer Sicht – Michael Sandels Interpretation der Gerechtigkeitstheorie	61
2.2.3	Politischer Liberalismus – Rawls' Abkehr von der Metaphysik	73
3	Der Begriff der Freiheit im Kommunitarismus	79
3.1	Anthropologische Annahmen des Kommunitarismus	79
3.1.1	Soziale Identität	79
3.1.2	Freiheit als Selbstverwirklichung	104
3.1.3	Freiheit zwischen sozialer Prägung, Autonomie und Selbstverwirklichung	124

3.2	Politische Freiheit im Kommunitarismus	131
3.2.1	Politische Freiheit als Selbstregierung	131
3.2.2	Politische Freiheit als Praxis	142
3.2.3	Politische Freiheit als komplexe Gleichheit	144
3.2.3.1	Komplexe Gleichheit und die Sphären der Gerechtigkeit	145
3.2.3.2	Komplexe Gleichheit und Demokratie	158
3.2.4	Kommunitarismus und demokratische Selbstbestimmung	168
4	Kommunitarismus und negative Freiheit	172
4.1	Kommunitarismus und staatliche Neutralität	172
4.1.1	Die Illusion des Neutralitätspostulats	176
4.1.1.1	Neutralität und das ungebundene Selbst	176
4.1.1.2	Neutralität und der Vorrang der politischen Werte	179
4.1.1.3	Neutralität und das Problem lokaler und absoluter Gerechtigkeit	183
4.1.1.4	Neutralität und die liberale Konzeption sozialer Gerechtigkeit	189
4.1.2	Der Preis des Neutralitätspostulats – die individuellen Kosten	195
4.1.2.1	Neutralität, Toleranz und Anerkennung	195
4.1.2.2	Toleranz und Anerkennung: Die zwei Dimensionen der Freiheit, Ehre versus Würde und das Konzept der „ordered liberty“	203
4.1.2.3	Neutralität, Anerkennung und Authentizität	213
4.1.2.4	Neutralität, kultureller Fortbestand und schwache Individuen	224

4.1.3	Der Preis der Neutralität – die politischen und moralischen Kosten	231
4.1.3.1	Neutralität und Fundamentalismus	232
4.1.3.2	Neutralität, sozialer Zusammenhalt und Patriotismus	234
4.1.3.3	Neutralität und Demokratie	238
4.1.3.4	Neutralität und das Ideal der Selbstverwirklichung und der Autonomie	242
4.1.3.5	Neutralität und Gerechtigkeit	243
4.1.3.6	Neutralität und unmoralische Praktiken	249
4.1.4	Neutralität und Freiheit	250
4.2	Kommunitarismus und liberale Freiheitsrechte	252
4.2.1	Grundrechte und das Prinzip sinnhafter Lebensführung	252
4.2.2	Grundrechte und Partizipation	255
4.2.3	Grundrechte und die Konzeption der „ordered liberty“	259
4.2.3.1	Grundrechte und freie Institutionen	260
4.2.3.2	Die demokratische Funktion der Freiheitsrechte	261
4.2.3.3	Grundrechte und die „Kunst der Trennung“	263
4.2.3.4	Politik, Philosophie und Demokratie	264
4.2.3.5	Umfassendes versus begrenztes Konzept der Grundrechte	268
4.2.3.6	Grundrechte und demokratische Selbstbestimmung	271
4.2.4	Grundrechte und der Schutz des Individuums	273
4.2.4.1	Der Irrtum der Menschenrechte	274
4.2.4.2	Die Bedeutung des Naturrechts	278
4.2.5	Freiheit und Gemeinschaft	282

5	Kommunitarismus und Pluralismus	290
5.1	Republikanismus und Pluralismus	290
5.2	Das Faktum des vernünftigen Pluralismus	301
5.3	Praxisorientierte Gemeinschaften und lokale Politik	307
5.4	Die Bedeutung des Nationalstaates	312
5.5	Das Konzept der „dialogue society“	318
5.6	„Ordered liberty“, Demokratie und Pluralismus	337
5.7	Homogene Gemeinschaft oder plurale Gesellschaft?	336
6	Schluß	339
	Literaturverzeichnis	349